



**Automobilclub
von Deutschland**

Wir finden immer einen Weg. Der AvD.

[Startseite](#) > [Service & News](#) > [News](#) > [Alle News](#) > [2010](#) > [November](#) > [Allgemein](#) > Mehr Geld für Marken-Elektroauto

Sonntag, 21.11.2010

Mehr Geld für Marken-Elektroauto

mid Duisburg - Für Elektrofahrzeuge bekannter etablierter Hersteller würden Autokäufer mehr Geld ausgeben als für E-Mobile unbekanntes Fabrikats. Laut einer Studie des Center für Automobil-Management (CAMA) an der Universität Duisburg-Essen akzeptiert die Mehrheit der Befragten Preisaufläge zwischen 15 Prozent und 31 Prozent gegenüber "No-Name-Elektroautos". Abhängig von Größe und Leistung würden sie für diese im Durchschnitt zwischen rund 10.000 und 19.000 Euro ausgeben. Für eine höhere Reichweite oder kürzere Ladezeiten ziehen sie ähnliche Preisaufläge in Betracht.

Die Elektromobilität steht derzeit im Fokus vieler verschiedener Umfragen. Ihre Ergebnisse ähneln sich in Grundzügen: Demnach sind viele Befragte bereit, sich beim nächsten Mal ein Elektroauto zu kaufen. Vor allem jüngere Personen sind gegenüber der neuen Antriebstechnik besonders aufgeschlossen. Allerdings sehen sie allesamt ein großes Manko: Der Preis ist viel zu hoch, da beispielsweise ein kompaktes E-Mobil fast genauso viel kostet wie ein konventionell angetriebener Mittelklassewagen. Außerdem bemängeln die Befragten regelmäßig auch die unzureichende Leistung. Die Reichweite ist zu gering, die Ladezeit zu lang. mid/bp

© 2010 Global Press Nachrichtenagentur